

**Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses am
02.12.2008**

12. Anregung der Erbgemeinschaft Maria Köstler / Henriette Glaw, für eine bauliche Nutzung des rückwärtigen Grundstücks Voiswinkler Straße 20 die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen

Frau Hammelrath teilt mit, dass die SPD Fraktion der Ablehnung des Bürgerantrages nicht folgen werde und stattdessen anrege, durch Absprachen aller Beteiligten und einen verbesserten Grundstückszuschnitt die Schaffung von Baurecht zu ermöglichen.

Herr Dr. Baeumle-Courth wird dem Verwaltungsvorschlag folgen, solange sich die betroffenen Eigentümer privatrechtlich nicht einigen. Sollte sich die Situation ändern, könne erneut ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Frau Neuheuser-Königs stimmt diesen Ausführungen zu, während Herr Sprenger die Meinung von Frau Hammelrath teilt.

Frau Hammelrath macht deutlich, dass es unrealistisch sei, ohne Änderung des Bebauungsplanes eine Veränderung des Baurechts herbeiführen zu können.

Sodann fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der FDP Fraktion, der KIDinitiative und der BfBB)

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, Absprachen aller Beteiligten mit dem Ziel zu koordinieren, durch Änderungen der Grundstückszuschnitte die Grundlagen für eine Bebauungsplanänderung zu schaffen.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird dementsprechend abgelehnt.

Bergisch Gladbach, den 07.01.2009

Für die Richtigkeit



Schriftführung